

Rotary Club spendet 14.000 Euro

Neustadter Adventskalender ermöglicht „Frühe Hilfen“

10.03.2016
Stadtauzeiger

Neustadt. Der Neustadter Adventskalender ist mittlerweile eine Benefiz-Erfolgsgeschichte des Rotary Club Neustadt. Mehr als 90.000 Euro konnten in den vergangenen acht Jahren für gemeinnützige Projekte in der Stadt und Region erwirtschaftet werden. Der Netto-Erlös von 14.000 Euro aus dem Verkauf des letztjährigen Kalenders wurde jetzt an den Kinderschutzbund Neustadt-Bad Dürkheim übergeben, der mit der großzügigen Spende junge Eltern, Familien und Alleinerziehende in Notlagen unterstützen möchte.

„Noch nie war unser Kalender so schnell ausverkauft“, freute sich Rotary Präsident Hartmut Loos bei der Spendenübergabe. „Be-



Rotary Präsident Hartmut Loos, Projektleiterin Anke Wenk, Kinderschutzbund-Vorsitzende Ulrike Nickel und Mitarbeiterinnen Bettina Notebaart, Greta Baur und Cathrin Berizzi bei der Spendenübergabe.

FOTO: PS

reits zwei Wochen nach dem Verkaufsstart waren alle 3.500 Exemplare verkauft, was sicherlich auch an dem wunderschönen

winterlichen Neustadter Marktplatz-Motiv lag“. Das Titelbild und die grafische Gestaltung der Motive hinter den Türchen kamen diesmal vom Neustadter Künstler Gerhard Hofmann, der das Projekt von Anfang an als künstlerischer Koordinator mitbegleitet und 2008 schon einmal den Kalender gestaltet hat. Wie alle Künstler der letzten Jahre arbeitete auch er ohne Honorar und stellte alle Motive kostenfrei zur Verfügung. Projektleiterin war bereits zum fünften Mal die Neustadterin Anke Wenk, die – wie alle am Projekt Beteiligten – unzählige Stunden ehrenamtlich für die gute Sache investierte. Sie lobte insbesondere die gute Zusammenarbeit mit den vielen Neustadter Einzelhändlern („Willkomm“), die erneut kostenlos die Preise zur Verfügung gestellt haben.

Sehr glücklich zeigten sich bei der Spendenübergabe die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes Neustadt – Bad Dürkheim. „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Kinderschutzbund ist das bundesweite Projekt „Frühe Hilfen“, für das wir die Spendengelder verwenden werden“, erläuterte die Vorsitzende Ulrike Nickel. „Seit Mitte 2013 unterstützen wir in diesem Projekt Eltern, werdende Eltern sowie Alleinerziehende mit Kindern bis zu drei Jahren.“ Denn oftmals führen Schlafmangel und Erschöpfung zu Verunsicherungen und Zu-

kunftsängsten. Einigen Eltern fehlt es an familiärer Unterstützung oder es überrascht sie, welch große Aufgabe in den ersten Wochen und Monaten ein Baby im Alltag mit sich bringt. Qualifizierte, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Elternbesuchdienstes kommen in die Familien nach Hause, um im häuslichen Alltag in der Kinderbetreuung oder bei Behördengängen und Arztbesuchen Eltern zu entlasten. Der Rotary Club Neustadt plant das Kalender-Projekt auch im kommenden Advent wieder umzusetzen, um dann die Gesamtspendensumme von 100.000 Euro aus Kalenderverkäufen seit 2008 zu überschreiten. (ps)tein@rotary-nw.de. (ps)